

Inhaltsverzeichnis

Der letzte Schlieben 3

[<<< zurück](#) | [7.Kapitel: Personensagen](#) | [Weiter >>>](#)

Der letzte Schlieben

Der letzte Herr [von Schlieben](#) war ein leichtsinniger und „jacher“ Herr. Er ist der Vater des Fräuleins [Wilhelmine Elisabeth von Schlieben](#), die eine Reihe milder Stiftungen in [Briesen](#) errichtet hat.

Am Tage vor seinem Tode kam er auf seinem Pferde durch das Dorf geritten in einem grauen Mantel, hatte aber [keinen Kopf](#) und verschwand samt dem Pferde auf dem Kirchhofe. Eine Menge Leute, die auf der Straße zu tun hatten, sahen das [Wunder](#) mit an.

Quelle:

- [Robert Scharnweber & Otto Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau N.-L., Berlin 1933](#)
- [E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Niederlausitz](#)

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatniederlausitz](#), [scharnweber](#), [jungrichter](#), [sagenschnurrenkreisluckau](#), [niederlausitz](#), [elisabethvonschlieben](#), [briesenhalbe](#), [vonschlieben](#), [ohnekopf](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:schnurrenluckau108&rev=1683291883>

Last update: **2025/01/30 11:23**

